

Ausrüstungsfrage

Beitrag von „witchcraft“ vom 14. März 2016, 15:00

Ja ich würde erstmal auf Papier planen und Listen anlegen. Dann den ganzen Kram an einem langweiligen regnerischen Tag im Wohnzimmer stapeln und dabei erstaunt sein WIEVIEL..erschreckend VIEL, das ist und wieviel Platz und Gewicht da notwendig wäre.

Dabei kam bei uns dann schnell die Erkenntnis "das geht gar nicht" und das kann auch keiner tragen.:verärgert:

Also begann das aussortieren und abspecken. Diesmal erst in echt und dann auf den Listen.
:traurig:

Das hies streichen und sich von vielen Dingen gedanklich/praktisch trennen, die man gerne mitgenommen hätte oder dabei gehabt hätte.:staun:

Der Haufen im Wohnzimmer wird kleiner und kleiner und schon hat man das Gefühl, das ist zu wenig und damit wird es nicht gehen. Wird es aber wohl müssen.:traurig:

Denn man muss es ja noch eventuell über längere Distanzen und über längere Zeit tragen können.

Dann haben wir erst die Rucksäcke angeschafft und probegepackt.Damit dann "nur" 5 Kilometer probegelaufen. Mal Spaziergehschritt, aber auch mal sehr schnelle Bewegungen, wie bei einer Flucht vielleicht notwendig. Und siehe da, es war noch immer zu viel und zu schwer. Das ständige Reduzieren war ärgerlich :censored:und hat uns zudem gezeigt, dass es nicht viel sein wird, was man dann mitnehmen kann.:weinen:

Machte uns auch sehr nachdenklich:staun: und man überlegt, dass man doch eventuell eher auf einigeln und bleiben, als auf zu früh gehen/flüchten setzen muss ?????